

Schülerratsprotokoll

Stand: 14.12.17

Themen	Ergebnisse								
Anwesenheit	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">5 a,b,c</td> <td style="width: 50%;">9 a,b,c</td> </tr> <tr> <td>6 a,b,c,e</td> <td>10 a,b,c,d</td> </tr> <tr> <td>7 a,b,c,d</td> <td>11 a,c,e</td> </tr> <tr> <td>8 a,c,d</td> <td>12 a,b,c,d,e,f</td> </tr> </table>	5 a,b,c	9 a,b,c	6 a,b,c,e	10 a,b,c,d	7 a,b,c,d	11 a,c,e	8 a,c,d	12 a,b,c,d,e,f
5 a,b,c	9 a,b,c								
6 a,b,c,e	10 a,b,c,d								
7 a,b,c,d	11 a,c,e								
8 a,c,d	12 a,b,c,d,e,f								
Jungstoiletten	<p>Es wurde bemerkt, dass aus der Jungstoilette im 3. Stock des Schulgebäudes Toilettenpapierrollen auf das Turnhallendach geworfen wurden. Da diese in die Lüftungsöffnungen der Turnhalle fallen und diese dadurch nicht mehr funktionstüchtig sind, bitten wir die Schüler dies zu unterlassen. Das Entfernen und die Reparatur sind sehr kostspielig.</p>								
Bolzplatzordnung	<p>Der Schülerrat hat über eine neue Bolzplatzordnung und einen Belegplan abgestimmt. Beides ist im Schulhaus ausgehängt und auf Tausch-Schüler nachzulesen. Wir bitten die Nutzer des Bolzplatzes sich zu informieren und sich an die neuen Regeln zu halten.</p>								
KKQ	<p>Das Komitee für Kulinarische Qualitätskontrolle hat sich im November zur Besprechung getroffen. Das Protokoll kann auf der Website der Schule nachgelesen werden.</p> <p>Die Schüler sollen erneut daran erinnert werden, dass bei der Essensausgabe ein Briefkasten für sowohl positive als auch konstruktive negative Rückmeldungen bereitsteht. Wir bitten darum diesen auch zu nutzen. Darüber hinaus wollen wir daran erinnern, dass in der Essensschlange nur „Essengeher“ warten sollen, alle anderen werden gebeten sich bereits einen Platz zu suchen um der Überfüllung entgegen zu wirken. Weiterhin ist aufgefallen, dass das Besteck deutlich zu schnell aufgebraucht wird. Für jeden Besteller ist genau ein Gedeck eingeplant. Bitte nehmt euch auch nur eins. Sollten weiterhin verschiedene Probleme negativ auffallen sieht sich der Schülerrat gezwungen eine Essensraumordnung aufzustellen.</p> <p>Der Schülerrat hat beschlossen, dass sich ausgewählte Essensvertreter aus den verschiedenen Klassen mit dem Essensanbieter in regelmäßigen Abständen treffen um den Speiseplan zu besprechen und Änderungsvorschläge einzubringen. Weitere Informationen zum ersten Termin werden folgen.</p>								
Sommerball	<p>Nach dem erfolgreichen Weihnachtsball werden nun die Mitglieder des Sommerballkomitees gebeten sich zusammen zu finden und erste Ideen zu sammeln. Interessierte können sich gern beim Schülerrat unter schuelerrat@mcg-dresden.de melden.</p>								
nächste Sitzung	<p>Die nächste Sitzung ist vorläufig für Montag, den 29.01.2018 in der 6./7. Stunde angedacht.</p>								

Dresden, den 06.01.2018

der Schülervorstand

Der Pädagogische Tag

Warum habt ihr mehr gelernt? Was gelernt?

Die außerschulischen Aktivitäten bieten den Schülern eine ganz andere Möglichkeit in der Gruppe zusammen zu arbeiten. Verschiedenen Methoden können ausprobiert werden. Themen viel eigenständiger gewählt und bearbeitet werden. Man verbringt die Zeit so zusammen wie es im frontalen Unterricht nicht möglich ist. Es ist Raum für individuelle Gespräche, Diskussionen und andere Blickwinkel. Durch den Wechsel der Lernumgebung wird die Stimmung aufgelockert, Interesse geweckt und begeistert.

Welche Themen der Projektwoche/FVU sind sehr gut – welche weniger gut? Warum?

Bei den Schülern ist eher wenig zum Inhalt, sondern eher die schöne und entspannte Stimmung im Gedächtnis geblieben. Einige beliebte Themen waren jedoch Grenzen, UNESCO, Delfine, die Antike und Erfindungen in Sachsen. Wir würden uns wünschen, dass die Benotung des Ergebnis des FVUs aufgehoben wird. Dies bedeutet nur Stress für die Schüler neben dem normalen Unterricht, den sie in der Zeit auch noch haben, besonders in der letzten Woche vor den Ferien. Eine Alternative wäre es die Benotung auf freiwilliger Basis anzubieten. Der Druck nimmt den Schülern leider den Spaß an der Sache und es fällt ihnen schwer die Zeit zu genießen. Insgesamt betrachtet gefällt den Schülern die Projektwoche besser als der FVU.

Welche Beliebtheits-Rangfolge bei Klassenfahrten (Kennlernfahrt, Sportlager 7, Sportlager 9, Abschlussfahrt 10, Studienfahrt, Englandfahrt, ...)?

Die Klassenfahrten sind alle sehr beliebt. Wir möchten keine missen und wünschen uns, dass dieses Angebot auch fortlaufend bleibt. Müssten wir jedoch eine streichen, dann wäre dies das Sportlager in der 7. Klasse. Auch diese Klassenfahrt ist schön, jedoch nicht ganz so spannend und abwechslungsreich wie die anderen.

Welche Workshops? UNESCO-Projekttag, Projekttag Lernen lernen, Cyber-Mobbing, ... Talentewettstreit, Theaterbesuche, Unterrichtsgänge in Museen/ Kirche/ Synagoge/ Zooschule/Genlabor/ ...

Der Workshop zum Cyber-Mobbing, der Talentewettstreit, Theaterbesuche und Unterrichtsgänge sind bei den Schülern sehr beliebt. Die Möglichkeit verschiedene Themengebiete auch praktisch zu erkunden bietet den Schülern eine willkommenen Abwechslung und eröffnet neue Betrachtungsweisen. Sie ermöglichen einen spannenden Ausbruch aus dem normalen Unterrichtsalltag. Deshalb ist es schade wenn die Chance der Unterrichtsgänge zu selten oder gar nicht genutzt wird. Der UNESCO-Projekttag und die Projekttag Lernen lernen fand unter den Schülern nicht so viel Anklang. Das Projekt Lernen lernen liefert den Schülern nicht wirklich viel Neues und die Lernen lernen – Stunden werden anderweitig eher für Organisatorisches genutzt. Ausgenommen sind Lehrgänge nur Nutzung von Excel, PPP oder zur Internetsicherheit.

Welche GTAs – oder ist es die Vielfalt der Wahlmöglichkeiten?

Den Schülern gefällt besonders die Vielfalt an Wahlmöglichkeiten. Durch die Vielzahl an Angeboten wird es einem oftmals erspart sich noch außerhalb nach entsprechenden Aktivitäten umzusehen. Durch die Möglichkeit diese in der Schule direkt wahrzunehmen ist es logistisch für viele deutlich einfacher. Darüber

hinaus finden jedoch die GTAs Keramik-AG, Erzgebirgische Volkskunst, Roboter-AG, Theater-AG, Fußball und Volleyball besonderen anklang. Bei den Sportangeboten sollte jedoch die Alterseinteilung und -begrenzung überdacht werden, sodass das GTA zustande kommt und wenn möglich Gleichaltrige zusammen spielen können.